

Datum: 28.09.2012

Anästhesie in sicheren Händen: Narkose & Notfallmedizin hautnah

Fassen Sie sich ein Herz und retten Sie Leben – Jeder kann Leben retten!

Weltweit wird jährlich am 16. Oktober mit dem Weltanästhesie-Tag die erste Äthernarkose gefeiert. In diesem Jahr ist nun zum ersten Mal Deutschland mit dabei: Mit Patientenvorträgen und einer bundesweit angelegten Telefonaktion wollen der Bundesverband Deutscher Anästhesisten e.V. (BDA) und die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI) den Weltanästhesie-Tag auch in Deutschland in die Öffentlichkeit rücken. Im Mittelpunkt stehen die Bereiche Anästhesie und Notfallmedizin.

Die Kreiskliniken in Dillingen und in Wertingen, die beide über eine leistungsstarke Hauptabteilung Anästhesie und Intensivmedizin verfügen, beteiligen sich ebenfalls an dieser bundesweit angelegten Informationsveranstaltung. Augenmerk liegt dabei auf der Stärkung der Laienreanimation, denn noch immer ist der plötzliche Herztod die häufigste Todesursache in Deutschland. Alle fünf Minuten stirbt ein Mensch daran. Solch ein Schicksal kann jeden treffen, ob jung oder alt, sportlich oder bequem, vermeintlich gesund oder bekanntermaßen krank. Im Notfall muss daher schnell gehandelt werden. Denn wenn nicht im Ernstfall in den ersten Minuten direkt vor Ort Erste Hilfe geleistet wird, dann ist es um das Weiterleben des Betroffenen schlecht bestellt.

Im Wissen um die diese Tatsache, ist jedoch die Hemmschwelle, einen Fremden oder auch einen Angehörigen wieder zu beleben, enorm. Die Angst, etwas falsch zu machen, ist in diesem Moment groß und vor jeder Hilfe steht damit die Überwindung eigener Ängste. Abhilfe schaffen und gleichzeitig Informationen und Hilfestellung geben nach dem Leitsatz: *Fassen Sie sich ein Herz und retten Sie Leben – Jeder kann Leben retten!* wollen daher die Ärzte und Intensiv-Pflegefachkräfte der Kreiskliniken unter der Leitung von Dr. med. Wolfgang Geisser (Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin Kreisklinik St. Elisabeth, Dillingen) und Dr. med. Jochen Hehl (Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin Kreisklinik Wertingen). Ihr gemeinsames Ziel: Anhand von einer lokalen Telefonsprechstunde und einer großen Informationsveranstaltung mit Impulsvorträgen zum Thema Reanimation, Führung durch Schockraum/Notaufnahme sowie Praxis-Demonstrationen die Bevölkerung im Landkreis Dillingen und darüber hinaus für die Erste Hilfe zu sensibilisieren.

Lokale Telefonaktion:

Die Fachärzte für Anästhesie Dr. Geisser und Dr. Hehl, die zugleich ausgewiesene Experten für Intensivmedizin, Notfall- und Schmerztherapie sind, beantworten Ihnen am **16. Oktober 2012 von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr** nicht nur die folgenden Fragen: Wie leiste ich am besten Erste Hilfe? Wann muss ich auf die Intensivstation? Was muss ich vor einer Narkose beachten? Rufen Sie an und lassen Sie sich von diesen beiden Experten individuell beraten:

Dr. med. Wolfgang Geisser & Dr. med. Jochen Hehl

Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gemeinnützige GmbH

Telefonnummer: 09071 794912

Große Informationsveranstaltung

Ergänzt wird diese Telefonaktion durch das **Info-Cafe** am **16. Oktober 2012 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr** sowohl in der **Kreisklinik St. Elisabeth** (UG/Mitarbeiter-Cafeteria), als auch in der **Kreisklinik Wertingen** (UG/Speisesaal) mit Impulsvorträgen zum Thema „Erste Hilfe: Neues aus der Laienreanimation“. Die jeweiligen Referenten vor Ort, Dr. Geisser und Dr. Hehl mit Kollegen, zeigen, wie einfach Laienreanimation ist und wie damit Leben gerettet werden kann. Darüber hinaus werden an Reanimationspuppen hautnah die verschiedenen lebensrettenden Maßnahmen demonstriert und können dort auch vor Ort geübt werden. Abgerundet wird das Info-Cafe durch die Begehung des Schockraumes/Notaufnahme, um aufzuzeigen, wie die Rettungskette verläuft und nach welchem Standard gerade die Schwerstverletzten in den Kreiskliniken versorgt werden.

Die beiden Chefärzte sind sich dahingehend einig, „dass es immens wichtig ist, den Menschen die Hemmschwelle und die damit verbundenen Ängste zu nehmen. Es ist zu veranschaulichen, dass Verantwortung für den Mitmenschen wichtig ist. Unsere Kernbotschaft lautet daher: Im Notfall nicht auf die Profis warten, sondern selbst die Initiative ergreifen. Jeder kann Leben retten! Denn unmittelbare, sofortige Hilfe ist das einzige Mittel der Wahl, um bei plötzlichem Herztod zu retten. Wird nichts unternommen, führt dies unweigerlich zum Tod, der Mensch stirbt. Im Falle eines Falles kann man nur eines falsch machen: Nämlich nichts zu tun.“